

Antrag zur BA-Sitzung am 18.9.2019

Der Bezirksausschuss möge beschließen:

Fangampel am Genoveva-Schauer-Platz

Wie in der Sitzung des UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr mit Polizei und Kommunalen Verkehrsüberwachung besprochen wurde, sollen Fangampeln am Genoveva-Schauer-Platz installiert werden:

Im Boden werden Induktionssensoren verlegt, die die Geschwindigkeit messen. Wird eine Überschreitung der Schrittgeschwindigkeit festgestellt, wird eine Ampel am Ausgang des Genoveva-Schauer-Platzes eine Zeitlang rot. Die Trambahn kann die Ampel auf grün schalten, ist aber natürlich auch (!) an die Schrittgeschwindigkeit gebunden.

Begründung:

Die Tempoverstöße dort sind anders nicht in den Griff zu bekommen. Diese Lösung wurde in der Unterausschusssitzung so angedacht und sollte jetzt geprüft werden.

Der Boden bei den Gleisen ist weiterhin (trotz gelegentlicher Reparaturen durch die MVG) in schlechtem Zustand, so dass es sein könnte, dass dort in näherer Zukunft eine Baumassnahme nötig wird. Das wäre eine gute Gelegenheit, die Sensoren einzubauen. Generell ist Koexistenz zwischen KFZ-Verkehr und Fussverkehr in gemeinsam genutzten Flächen wie dem Genoveva-Schauer-Platz nur möglich, wenn die Schrittgeschwindigkeit eingehalten wird. Darüberhinaus ist die Lärmbelastung durch schnell über den unebenen Boden fahrende KFZ sehr groß.

Im Boden eingebaute Sensoren sind nötig, weil Radarsensoren langsame Geschwindigkeiten nicht gut messen können.

Initiative

Ullrich Martini

Fraktionssprecher

Manfred Simpson